

Wahlen

Manuela Schär

Vorstand – Präsidentin Ausstellungskommission

Aufgewachsen bin ich in der elterlichen Hundezucht «von Britho» in Langenthal. Bereits in meinem 6. Lebensjahr durfte ich meine Familie mit ihren Labrador- und Curly Coated Retriever an Ausstellungen begleiten. Durch Joseph Joller und Lisbeth Mach wurde ich motiviert unsere Hunde im Junior Handling zu präsentieren. Ich durfte die Schweiz in den darauffolgenden Jahren dreimal als Landesmeisterin anlässlich der Crufts Dog Show in England vertreten. Im März 2004 ist die erste American Cocker Spaniel Hündin zu uns gezogen. Mit unseren Hunden nehmen wir erfolgreich an Hundeausstellungen im In- und Ausland teil. Im Retriever Club war ich mehrere Jahre im OK der RCS Club Show tätig. Aktuell bin ich im OK der Retriever Weihnachtsausstellung und im OK des Dog Show Project aktiv. Im Frühling 2016 absolvierte ich erfolgreich die Prüfung zur Retriever Schönheitsrichterin. Seit 2018 bin ich international anerkannte Spezialrichterin für alle 6 Retriever Rassen. Im Moment befinde ich mich in der Ausbildung zur Spaniel Schönheitsrichterin und zur Wesensrichterin für Retriever im RCS. Ausstellungen sind meine Passion und ich würde mich sehr über die Wahl in die RCS Ausstellungskommission und die Arbeit im Vorstand freuen.



Manuela Schär

Jérémie Guéneau

Jagdkommission

Nicht zu gross, nicht zu klein, nicht bellen, lieb,... so sollte mein erster Hund sein. Tatsächlich entsprach Brandy, ein Strassenhund aus Spanien, allen Kriterien. Mit dem Einzug dieses kleinen, braunen Hundes vor zehn Jahren nahm das Glück seinen Lauf. Schnell stellte sich heraus, dass Brandy nicht nur süss und lieb, sondern auch äusserst unabhängig und stur war... nach zwanzig Minuten Obedience ging er seines Weges und überliess den Rest mir. Eines Tages durfte ich Steve bei der jagdlichen Arbeit mit seiner Chesapeake-Hündin zuschauen; äusserst beeindruckt von dieser Leistung, musste ich zugeben, dass Brandy wohl nicht der geeignete Hund für diese Art Hundearbeit war. Ein Retriever sollte einziehen. Davor jedoch war ich entschlossen, alles über die jagdliche Arbeit von Retrievern zu lernen. Also schaute ich fortan bei jeder Möglichkeit beim Training zu und warf Dummy um Dummy. Doch dies reichte mir nicht. Ich erweiterte mein Wissen mit dem Studium der Tierpsychologie an der ATN, fragte Steve Löcher in den Bauch, folgte Mark und Jamie Bettinson in Wales auf Schritt und Tritt, durfte bei Field Trials in England neben den Richtern hergehen und lernte eine Woche lang intensiv bei Martin Deeley in Florida.

Chuddleigh, der in der Zwischenzeit bei mir eingezogen war, begleitete mich auf dem praktischen Lernweg. Mit ihm zusammen durfte ich erste Erfolge an WT's in der Schweiz und in England feiern. Das Highlight unserer Teamarbeit war aber nicht eine Platzierung an einem Wettkampf. Viel mehr Wert hat für mich ein Kompliment aus dem Munde John Halsteads jr., unbestritten einer der Grössten der Szene, für eine tolle Wasser-Leistung am Kennel Club Gundog Working Test in Chatsworth. Dieser Moment war die grösste Belohnung für alles Trainieren und Lernen!

Ich hoffe, noch viele solche Momente erleben zu dürfen; dafür reise ich mehrmals jährlich nach England und orientiere mich am englischen Standard. Seit Februar 2012 bin ich Member der IACP INTERNATIONAL ASSOCIATION OF CANINE PROFESSIONALS



Tina Peter Meier Jagdkommission



Meine kynologische Karriere begann im zarten Alter von 7 Jahren, als im Nachbarshaus nebst den drei Mädels auch noch «Arco», ein schwarzer Labrador einzog. Fortan zogen wir jede freie Minute gemeinsam in den Wald. Vier Kinder, ein Labrador, eine Flasche Tee und ein Pack Guetzli... zurück kamen wir spät, schlammverkrustet und müde, aber glückselig strahlend! Unser Basset «Rodney of Plantagenet» begleitete mich mit seinen krummen Beinen durch die Teenagerzeit. Er war ein Freigeist (lies: unerzogen) und

bescherte uns manches Telefon von Bauern aus der Umgebung, die er in seinem Liebesrausch besuchte.

Zwischenzeitlich war ich etwas älter geworden und so zog 1997 mein erster eigener Labrador Bam-Bam zu meinem Mann und mir ins Haus. Er sorgte für viel Bewegung, frische Luft und unter anderem eine Internetbekanntschaft aus Deutschland, die uns von «Dummy» und von «jagdlicher Arbeit» berichtete. Arbeit mit dem Hund? Dummy? Jagd? Wir verstanden BAHNHOF!

Oh ja, wir haben viel gelernt seither. 1999 war ich an meinem ersten Working Test – «nicht bestanden» die wenig überraschende Qualifikation. Aber ich war angefixt und suchte Gleichgesinnte, mit denen ich teilweise bis heute zusammenarbeite, wohl auch, weil uns neben «Hund» noch mehr Gemeinsamkeiten verbinden.

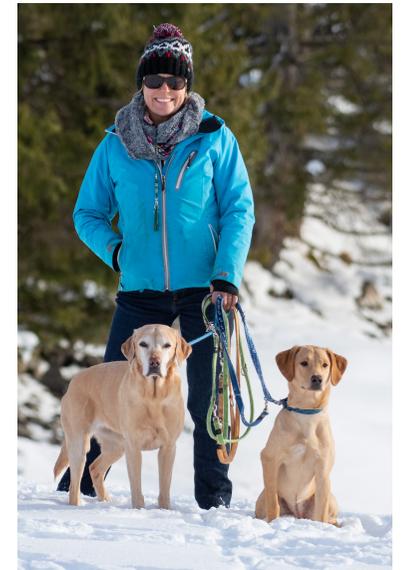
Die Freude an der Arbeit mit dem Hund in der Natur, die Konzentration, das Vertrauen in den Hund... die perfekte Entspannung!

Aktuell wedeln drei Labradore durch unser Haus – Bob Marley, etwas verpennt und der ruhige Felsen in der Brandung, Elio Ray unser blonder Wusel und Jodie, unser unerwarteter Familienzuwachs, dem keine einzige Kalorie entgeht!

Lucretia Watkins Jagdkommission

Angefangen hat alles vor gut 10 Jahren. Mein nach 4-Rädern verrückter Mann hat mit meiner nach 4-Beinen verrückten Tochter einen Deal gemacht – und so sind wir zwei Jahre später auf den Hund gekommen.

Ganz so ging es natürlich nicht. Ich bin mit Flat Coated Retrievern gross geworden. Als meine Mutter vor knapp 20 Jahren die jagdliche Arbeit entdeckte und jeweils wie verrückt im Wald herumpfiff, wollte ich genauer wissen, was sie da so treibt. Die Arbeit hat mich fasziniert, doch ein eigener Hund war in weiter Ferne.



Als der eigene Vierbeiner (endlich) konkret wurde, war schnell klar, dass es ein Retriever sein musste. Schliesslich wollte ich mit ihm arbeiten und wer kann schon diesem süssen Seehund-Gesicht widerstehen, in dem die Augen aufleuchten, wenn es um Bälle oder Dummies geht?

Plötzlich ging alles sehr schnell und in wenigen Wochen war ich stolze Besitzerin von Polly, einer gelben Labradorhündin aus England. All die diversen Pfiffe und Befehle, über die ich mich bis anhin auf den Hundespaziergängen mit meiner Mutter immer amüsiert habe, machten plötzlich Sinn. Es hat mir – wie man im Volksmund so schön sagt – buchstäblich den Ärmel hereingezogen. Viele Trainings- und Lernstunden später bin ich nach wie vor total angefressen von der jagdlichen Arbeit und dieses Jahr ist meine zweite gelbe Labrador Hündin „Pippa“ bei uns eingezogen. Mit Ihrem Charme wickelt sie uns täglich um die Finger.

Seit 2013 bin ich bereits Mitglied im Vorstand des RCS. Zuerst als Aktuarin, dann für die Mitglieder, nun für die Website und das Marketing. Mein Herzblut liegt aber definitiv bei der jagdlichen Arbeit, dem Vorstand werde ich trotzdem weiterhin treu bleiben.

Steve Grütter

Jagdkommission / Richter Working Test

Meinen ersten Retriever erwarb ich vor knapp 30 Jahren, einen Golden Retriever. Yuma habe ich als Begleithund, sowie als Blindenführhund ausgebildet. Im Jahre 1996 habe ich Quill, einen Chesapeake Bay Retriever erworben. Leider winselte Quill und somit war es nicht möglich, mit ihr jagdlich weiterzuarbeiten. Mit Quill habe ich in Obedience sehr erfolgreich gearbeitet.

Dann kam Banner, ein amerikanischer Labrador. Mit Banner habe ich alle Klassen von Beginners bis Open durchlaufen. Im Jahre 2000 war Banner Gewinner der Fame Trophy für Best Swiss Retriever. Banner hat in Italien auf Field Trials CAC's gewonnen. Später habe ich Pow und Risk, zwei Chesapeakes, geführt. Auf sie folgten zwei englische Labradors, die ich in der Open und auf Field Trials A führte: Diesel und Ben. Er ist in der Zwischenzeit in Pension, er platzierte sich mehrmals auf den vordersten Plätzen an der CLA Game Fair.

Im Jahre 2009 habe ich meine Ausbildung als Tierpsychologe ATN, sowie eine zusätzlich 8-monatige Zusatzausbildung in Rassenspezialität abgeschlossen, ebenso habe ich in Hundewissenschaften abgeschlossen. Seit 2010 bin ich als Hundetrainer ATN zertifiziert. Im Jahre 2014 habe ich eine weitere, umfassende Ausbildung zum Assistenz Hunde Trainer belegt und abgeschlossen. Die ersten Assistenzhunde sind ausgebildet und arbeiten zuverlässig.

Zur Zeit führe ich Tauro einen Labrador auf diversen Prüfungen. Tauro war 2016 im Team an der Game Fair, wo er eine absolute Topleistung zeigte. Tauro platzierte sich zuvor beim Go South Cup in Deutschland auf dem 4./5. Platz. Im Dezember 2016 platzierte er sich auf einen internationalen Field Trial gegen die besten Hunde auf dem 5. Platz.

Vom Kanton Zürich habe ich die Bewilligung zur Erteilung der gesetzlichen Welpen- Junghunde und Erziehungsausbildungen.

In Amerika bin ich gewähltes Mitglied der PRTA Professional Retriever Association, und der IACP International Association of Canine Professionals (1800 Mitglieder).

Banner's Dogschool betreibe ich seit 1997 und bin seit 2003 als professioneller Ausbilder tätig.

Seit diesem Jahr habe ich auch die Ausbildung zum Dummy Richter abgeschlossen. Als nächster Schritt folgt die Ausbildung zum Jagdrichter.

Meine grössten Erfolge:

Best Swiss Retriever 2000

Field Trials Pavia

1. Platz CAC

2. Platz CAC Reserve

Gewinner im Team der EURO Challenge Game Fair 2006 Broadlands England

3. Platz Swiss Gundog Team Edgar Winter Trophy 2009

3. Platz Swiss Gundogteam CLA Game Fair 2010

3. Platz Swiss Gundogteam CLA Game Fair 2014

2. Platz Novice Working Test United Retriever Club Essex mit Ben

3. Platz CLAGame Fair 2014

2. Platz CLA Game Fair 2015

3. Platz CLA-Game Fair 2019



Steve Grütter

Denise Karp **Zuchtkommission**

Die Anfrage der Zuchtkommission kam überraschend, bin ich doch selbst keine Züchterin. Das Interesse an vererbbaaren Eigenschaften war bei mir jedoch bereits vor dem Einzug unseres ersten Hundes vorhanden. Ich liebe Hunde seit Kindsbeinen, doch war für mich schon früh klar, dass ein Hund eine Aufgabe braucht und mich faszinierten Hunderassen, welche auf eine ganz spezifische Aufgabe hin selektioniert werden.

Als sich mir im Rahmen meiner Doktorarbeit über die Sterblichkeit (wann, warum, wie) von Junghasen die Aufgabe bot, einen Hund zum Auffinden von jungen Feldhasen auszubilden, war ich Feuer und Flamme. Nachdem beinahe sämtliche Tierheime in der Schweiz durchstöbert waren, kam ich zum Schluss, dass ein gut sozialisierter Welpe für diese sensible Aufgabe wohl doch am ehesten geeignet ist. So kam ich irgendwann auf den Toller. Selbst nicht mit Hunden aufgewachsen und somit ein totaler Laie, suchte ich einen Hund, der gut über Futter und Spiel zu motivieren ist, keine Wildschärfe besitzt und sich darüber hinaus durch den Zürcher Pendelverkehr nicht aus der Ruhe bringen lässt (Pendeln an die Uni).

Mit Django landete ich (ohne grosses Hintergrundwissen) einen Glückstreffer. Er entwickelte sich zu einem Hund, der sich für jede ihm gestellte Aufgabe begeistern liess. Ich lernte nun sehr viel über Hundeverhalten und -ausbildung sowie Geruchsarbeit. Die Nasenarbeit faszinierte mich sehr und diese Fähigkeit für den Naturschutz einsetzen zu können, begeisterte mich enorm und liess mich nicht mehr los. So gründete ich 2017 zusammen mit einer Studienkollegin Artenspürhunde Schweiz. Seither arbeiten wir mit viel Einsatz und Herzblut an verschiedenen Projekten zum Artnachweis mit Spürhunden und leisten so unseren Beitrag zum Naturschutz in der Schweiz.

Neben der Nasenarbeit interessiere ich mich auch für die ursprüngliche Arbeit, für welche der Toller gezüchtet worden ist: Das Tolling. Ich finde es beeindruckend, den Hunden bei dieser für sie zugeschnittenen Arbeit zuzusehen und somit auch einige Alltagsgepflogenheiten zu erkennen oder zu verstehen, warum sie so sind, wie sie sind. Denn eines sollten wir nicht vergessen – wozu unsere geliebten Rassen ehemals eingesetzt und entsprechend selektioniert wurden. Nicht zuletzt durch meine Ausbildung als

Verhaltens- und Wildtierbiologin bin ich ein sehr kritischer Mensch, der gerne einmal mehr hinterfragt als einmal weniger. So hoffe ich, einen möglichst neutralen Beitrag in der Zuchtkommission zu leisten; stets im Interesse der betroffenen Tiere und einer möglichst positiven Entwicklung der Rassen.



Denise Karp

Pierre-Yves Lötscher
Richter Working Tests



1987 erwarb ich meinen ersten Golden Retriever und lernte meine Frau Béatrice kennen. Zusammen gründeten wir unsere Golden Retriever Zucht aus Arbeitslinien «Funnyline Fieldquest». Anschliessend machte ich meine ersten Erfahrungen mit der Apportierarbeit bei Working Tests und auf Field Trials mit zwei Hunden: Stanroph Standing Ovation und Sky is the Limit d'Aspe & d'Ossau.

Ab 2007 begann ich mit meiner Hündin Funnyline Shooting Field Pride zu arbeiten. Mit ihr habe ich sieben CACTs an Field Trials à l'anglaise in Frankreich gewonnen. Sie erlaubte es mir, zum ersten Mal auf internationalem Niveau zu konkurrieren und gewann ein resCACT bei einem Field Trial Action de chasse.

Für die Schweiz nahm ich 2011 am International Challenge Cup (ICC) in Deutschland teil. Sie beendete ihre Karriere mit dem Titel französischer Arbeitschampion à l'anglaise. In der Schweiz erzielte sie an der Kaltwildprüfung B auf dem Weissenstein einen vierten Platz mit vorzüglich. Ausserdem nahm sie an zahlreichen Working Tests teil, u.a. erreichte sie 2011 einen ersten Platz in Schangnau.

2010 – 2014 war ich mit FTCh Funnyline Fieldquest J.B. Mannschaftsmitglied an drei IWTs in Norwegen, Ungarn und Deutschland und 2014 am Skinner's Cup in England. 2013 begann ich die Arbeit mit zwei neuen Hunden: Funnyline Fieldquest Knockandhu und der Labrador Hündin Jaycee du Hameau de Villebeton. Beide haben bereits Erfahrungen an Working Tests in den Klassen Beginner und Novice gesammelt. Dieses Jahr starten beide in der Klasse Open. 2017 erzielte ich mit Candhu einen ersten Platz mit 92/100 Punkten am Working Test in Narlay (FR) und ein sehr gut an der Jura Trophy.

Erfahrungen bei der Organisation von Working Tests und Field Trials: Ich bin seit 2007 Mitglied der «Association ASUR» in Frankreich. Béatrice war im Vorstand und ich half bei der Organisation diverser Working Tests. Ausserdem half ich als Steward an Field Trials. 2012 war ich Mitglied des Organisationskomitees für den IWT in Bière. Ich war verantwortlich für das Material und die Logistik im Gelände.

Dank dieser Aktivitäten erwarb ich viele Erfahrungen bei der Organisation von Prüfungen. Ich konnte mich mit vielen Richtern, aus verschiedenen Ländern, unterhalten und verfüge über ein breites Verständnis der internationalen Reglemente. In einem ersten Schritt habe ich nun meine Ausbildung zum Working Test Richter abgeschlossen und werde mich in einem zweiten Schritt zum Field Trial Richter weiterbilden.

Kynologische Kenntnisse:

Seit 1998 bin ich Mitglied in der Société cynologique du Val-de Travers. Seit zehn Jahren bin ich Mitglied des Vorstands und amte zur Zeit als Vizepräsident.

Von 1999 bis 2015 war ich für die Junghundeausbildung und die Erziehungskurse verantwortlich.

2000 erhielt ich meinen Fähigkeitsausweis als Welpenspielgruppenleiter und 2011 folgte der für die obligatorischen Hundekurse.

Pascal Utz
Schweissrichteranwärter



Meine Hunde:

1997 erster Hund Labradorrüde: Lemmy, Labrador (papierlos) ausgebildet SanH 3 und BH 1, 2009 zweiter Hund Labradorrüde: Haredale Shian ausgebildet SanH und BH 1, LawH 3, mehrere Teilnahmen an der Lawinhund Schweizermeisterschaft. 500 Meter Schweisshundeprüfung nach TKJ im 2016 bestanden. 1000 Meter Schweisshundeprüfung nach TKJ im 2017 bestanden. 2020 dritter Hund Labradorhündin: Jinx of Thundering Heart Labrador

Über mich:

Pascal Utz, 19.9.73, selbstständiger Maler, verheiratet.
Mitglied im Retriever Club Schweiz seit 1999, 2010 – 2020 Technischer Leiter Regionalgruppe Mittelland, 2007 – 2009 Ausbildung zum TKGS Leistungsrichter BH und SanH, 3 Jahre Mitglied in der TKGS, 2015 Jagdprüfung bestanden im Kanton Solothurn, seit 2015 Pächter im Revier, Schweisshundeführer in 3 Revieren, Hundeobmann im Hegering Wasseramt, Referent Jagdhundemodul Kanton Solothurn, Präsident Jagdschützen Solothurn

Mitglied bei : Retriever Club Schweiz & RG Mittelland, REDOG Schweiz RG Solothurn, SC OG Biel Pieterlen, SC Schweiz

Martina Wenk
Wesensrichterin



Mein Name ist Martina Wenk-Grossmann. Ich wohne mit meinem Mann und unseren Tieren im schönen Baselland. Ich bin gelernte Dipl. Tiermedizinische Praxisassistentin mit Berufsbildnerfunktion und arbeite bei Elanco Tiergesundheit Basel im Aussendienst. Durch diverse Weiterbildungen vertiefe und erweitere ich stets mein Fachwissen in der Veterinärmedizin sowie rund um das Wesen Hund. Meine Freizeit verbringe ich mehrheitlich mit unseren zwei Nova Scotia Duck Tolling Retriever Rüden „Rooney“ und „Glenn“ in der Natur. Wanderungen und diverse Ausflüge in die Berge stehen bei uns an oberster Stelle. Seit 2011 bin ich Mitglied des Retriever Club Schweiz. Nebst den diversen Hundefestivals im In- und Ausland, an denen ich u.a. auch fremde Hunde präsentiere, engagiere ich mich seit fünf Jahren als OK-Mitglied der Retriever Weihnachtsausstellung in Olten und leite seit vier Jahren das Ringtraining des RCS, welches ich von Manuela Schär übernommen habe.

Im Jahr 2016 bin ich auf die Idee gekommen den RCS zusätzlich als Wesensrichterin zu unterstützen. Nach einem Gespräch mit Thomas Schär Leiter, der RCS Zuchtkommission, der meine Idee sehr begrüßte, war die Entscheidung für mich klar und ich habe mich offiziell als Wesensrichter-Anwärterin zur Verfügung gestellt. Es sind mittlerweile sehr interessante Jahre vergangen, in denen ich sehr viel gelernt habe. Nachdem ich im November 2018 die ca. zwei stündige Theoretische Prüfung bestanden habe, durfte ich im Oktober 2019 die Praktische Prüfung ebenfalls mit Bravour bestehen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an den RCS für die Unterstützung, sowie meinen beiden Prüfungsexperten Paul Koch und Christiane Sonnay für ihre ausgestrahlte Ruhe und Sicherheit während meiner Praktischen Prüfung und den vielen Wesenstest Teilnehmern inkl. deren Hunde für die Geduld, wenn es mal etwas länger gedauert hat. Ich freue mich auf viele tolle Einsätze als Wesensrichterin des Retriever Club Schweiz und bin sehr bestrebt stets mein Bestes zu geben! Damit ich jedoch offiziell als Wesensrichterin für den Retriever Club Schweiz anerkannt werde, benötige ich Ihre Stimme an der GV des RCS im April 2020. Vielen herzlichen Dank!

Hanspeter Bratschi Wesensrichter



Ich heisse Hanspeter Bratschi. Aufgewachsen bin ich in Safnern, im Berner Seeland, in einem Gasthof mit zugehöriger Landwirtschaft. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine Lehre als eidg. Dipl. Landwirt absolviert. Später lernte ich meine

Frau Doris kennen und gemeinsam haben wir unser Einfamilienhaus in Safnern bezogen. Kurz darauf zog unser erster Flat Jax von Mosquell bei uns ein. Er war ein sehr temperamentvoller Hund und wir mussten gemeinsam sehr viel lernen. Wir durften viele schöne Erfolge im Ausstellungsring und auch im Agility in der höchsten Klasse feiern. Später zog es mich wie auch meine Frau zur Jagdhunde-Arbeit wo wir u.a. auch dank Guy Matter unvergessliche Erlebnisse hatten. Mit unserem Zuchtrüden Jax und später auch mit Twister machten wir die ersten Erfahrungen im Bereich Zucht. Wir beschlossen, dass wir nun selber züchten möchten und so kam Kiri, eine Tochter von Jax zu uns. Sie ist unsere Stammhündin und lebt immer noch bei uns. Bisher haben wir unter dem Zuchtnamen «Sanibelbreeze» sieben Flat Coated Retriever Würfe aufgezogen. Wir profitieren sehr viel vom RCS. Deshalb habe ich beschlossen, mich mehr für den Club zu engagieren und habe mich bei der RCS Zuchtkommission für die Ausbildung zum Wesensrichter beworben. Rückblickend darf ich sagen, dass ich in der gesamten Ausbildungszeit sehr viel gelernt habe. Als Wesensrichter stehen für mich alle Retrieverrassen gleich im Vordergrund. Es ist aus meiner Sicht entscheidend wichtig, dass wir auch in Zukunft wesensfeste und sichere Hunde für die Zucht zur Verfügung haben. An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen ganz herzlich danken für die grossartige Unterstützung, die ich während der Ausbildungszeit erfahren durfte. Merci vielmals!

Sina Aebi-Schmocker Wesensrichteranwärterin

Aufgewachsen bin ich mit der Hundezucht Labradors of Minto von meiner Mutter Barbara Schmocker und heute freue ich mich ein Teil der Zuchtgemeinschaft zu sein, mit ihr und meiner Schwester.



2005 zog mein erster Labrador Retriever Rüde Xeon of Minto bei mir ein. Mittlerweile habe ich meinen dritten Labrador, ein Jack Russel und ein Norwich Terrier vervollständigen mein Rudel.

Nach meinem kaufmännischen Werdegang habe ich mich seit 2012 in der Hundebildung stets weitergebildet und bin seit 2014 SKG anerkannte Gruppenleiterin und SKN Ausbilderin. Im 2016 habe ich eine Zweitlehre als Tierpflegerin EFZ absolviert und mich im 2018 zur NHB Prüfungsexpertin weitergebildet. Seit 2011 betreiben meine Schwester und ich die Tierzentrum Bätterkinden GmbH. Unser Angebot umfasst Tages- und Ferienbetreuung für Hunde und Katzen, Hundeschule, Hundephysiotherapie und Hundecoiffeur.

Nebst meiner täglichen Arbeit mit verschiedensten Hunden liebe ich die Dummyarbeit, so wie auch die Besuche von Hundebildungen mit den Labradors of Minto.

Gute und arbeitsfreudige Retriever mit einem tollen Wesen sind mir sehr wichtig, deshalb würde ich mich freuen, eine Ausbildung als Wesensrichterin beim RCS absolvieren zu können.